

(?) עצומים יחלק שלל זו ר' עקיבא שהתקין מדרש הלכות ואגדות, ist bereits in Note 2 nachgewiesen worden, daß Midrasch und Halachot nur als Auseinanderlegung des Inhaltes der Mishna zu betrachten seien. Auch der Zusatz zu dieser Stelle ist wohl zu beachten, daß R. Akiba die Generalia und Specialia eingeführt, d. h. den Stoff unter Rubriken gebracht habe. וי"א אלו אנשי כנסת הגדולה (חקנים) ומה שהתקין (L. התקין) זה? כללן ופרטין. Zum Schlusse wird noch die Art der Mishna-Ordnung deutlich gemacht, daß die Halachas an Zahlen geknüpft wurden: שעשו את התורה ספורות ספורות. ה' לא יתרומו, ה' דברים חייבים: בחלה, ט"ו נשים פירות צרותיהן, ל"ו כריתות בתורה, י"ג דבר כנבלת עוף המהור, ד' אבות נזיקין אהת. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß diese in die Mishna-Sammlung durch das Medium R. Meir's übergegangene Ordnung von R. Akiba herrührt, indem ausdrücklich משנה ר' עקיבא namhaft gemacht wird, deren Existenz sogar zu den Ohren des geschmacklosen Compilators Epiphanius gedrungen ist, der sie δευτέρως ἢ καλουμένη τοῦ Παββιανιστά nennt (o. S. 391). Daß man später diese übersichtliche Zusammenstellung auf die ecclesia magna oder gar auf die Agada häufig vorkommen. Raum bedarf es der Erwähnung, daß diese Ekiaba gleichbedeutend mit jenen מדות (Maasse) ist, von denen R. Simon b. Jochai spricht: עקיבא של ר' עקיבא שני מדותי שמדותי מדותי של ר' עקיבא (Gittin p. 67. a.) Folglich bedeuteten ursprünglich מדות oder was dasselbe ist מכילתין (Mekilta) nicht motivirte Halachas, wie Zunz G. V. S. 47. d. aufstellt, sondern eine nach Zahlen oder sonst wie mnemonisch geordnete Halacha-Ordnung. Später noch werden מכילתא und מהניתא als identisch gebraucht: אפי' ר' (j. Aboda Sara IV. 8.) gleich וייתי מהניתא בידה (Chulin 68. und andere Stellen). — Daß R. Akiba's Ansicht ältere Halachas geradezu verdrängt hat, wird an mehreren Stellen unter verschiedenen Formeln aufgestellt: וזו משנה ר' (Synhedrin 27. a. Tosifta Erachin c. 5.) oder וקנים ראשונים — עד שבא ר' (Nasir 34), oder משנה ראשונה אומרת — ר' עקיבא אומר (Sabbat 14.). Man gestand sich ein, daß man so lange im Irrthum war, bis R. Akiba das Richtigere lehrte: עד שבא ר' עקיבא — בראשונה היו אומרים (Nedarim 24. 64. Rosch-ha Schanah 17. Tosifta Pesachim I. 1. Moed Katan c. 2. Sifra Behar c. 5.). Man könnte daraus schließen, daß überall, wo die ältere Mishna einer jüngeren Entscheidung entgegengesetzt wird, dieselbe R. Akiba zum Autor habe. — וזו משנה ראשונה ב"ר של אחרים אמרו (Ketubot 57. Gittin 55.) [Es kann dies allerdings als Regel angenommen werden, die aber auch ihre zahlreichen Ausnahmen hat. S. Frankel Hodeg. p. 210.]

9.

Der Ehrentitel Rabbi.

Vor der Tempelzerstörung kommt der Titel Rabbi nicht vor, wie überhaupt keine Ehrenbenennung üblich war. Mit richtigem historischen Takt stellt daher Scherira auf, daß dieser Titel erst seit R. Jochanan b. Sakkai in Jabne in Gebrauch kam: ובדורות הראשונים שהיו גדולין מאוד לא היו צריכין לרברבם לא ברבן ולא ברבי. Selbst die Benennung Rabban für die Patriarchen, die mit Gamaliel dem ältern beginnen soll, ist zweifelhaft und scheint vielmehr erst später, als Ehrentitel über-